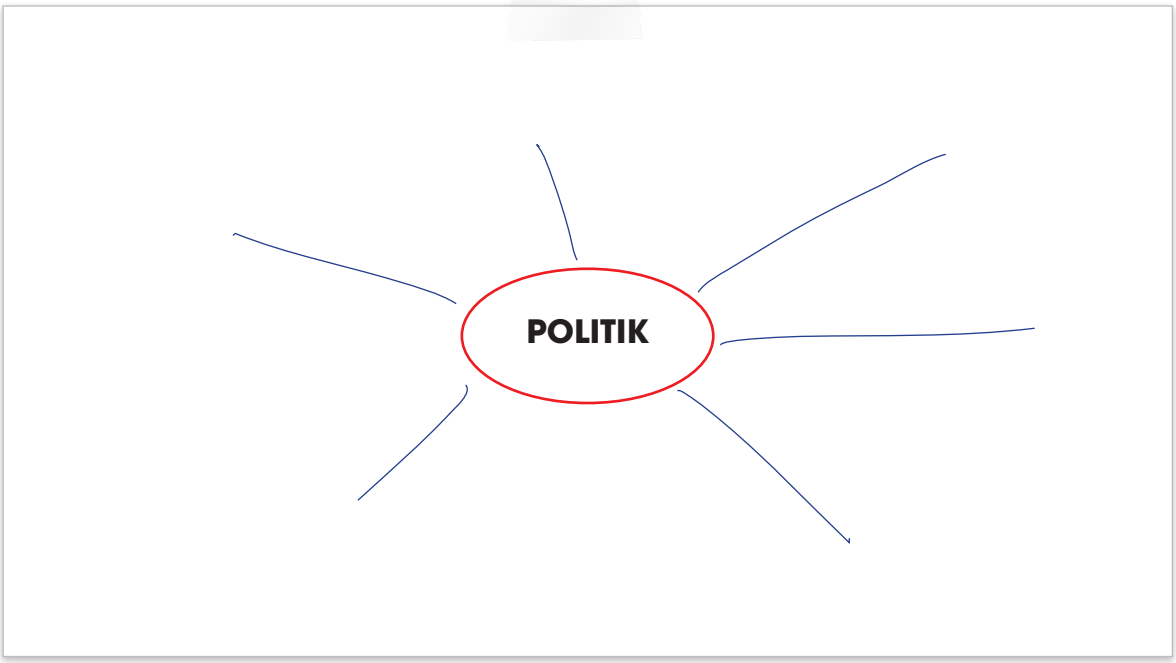
Das politische System in Österreich

Lernziel: Ich kenne die wichtigsten Begriffe zum Verständnis österreichischer Politik. Ich verstehe die Funktionsweise demokratischer Institutionen. Ich kenne das österreichische Parteienwesen. Ich kann in Diskussionen meine Gedanken und Meinungen präzise und klar formuliert ausdrücken, überzeugend argumentieren und auf komplexe Argumentation anderer reagieren.

1. Was fällt Ihnen zum Begriff „Politik" ein?

Sammeln Sie so viele Wörter wie möglich, die Ihnen zum Begriff „Politik" einfallen!



Vergleichen Sie Ihre Assoziationen mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin. Welche Begriffe stimmen überein? Welche Begriffe sind Ihnen neu?

2. Welche politischen Systeme kennen Sie?

Verbinden Sie folgende Begriffe mit den entsprechenden Bildern!

Demokratie – Monarchie – Diktatur – Anarchie

ÖIF Österreichischer Integrationsfonds
öi Österreich Institut

Definieren Sie nun die Begriffe:

Eine Demokratie ist eine Staatsform, in der ...

Anarchie bedeutet, dass ...

Für eine Monarchie ist charakteristisch, dass ...

Eine Diktatur wird dadurch definiert, dass ...

3. Was bedeuten diese Begriffe?

Folgende Definitionen stammen aus dem Glossar der Homepage vom österreichischen Parlament (www.parlament.gv.at). Ordnen Sie die Definitionen den richtigen Begriffen zu!

1) Partei	a) Sie besteht aus dem/der Bundeskanzler/in, dem/der Vizekanzler/in und den übrigen Bundesminister/innen.
2) Parlament	b) Organ der österreichischen Bundesgesetzgebung, zusammengesetzt auf Basis von Nationalratswahlen. Er übt die Gesetzgebung des Bundes gemeinsam mit dem Bundesrat aus.
3) Nationalrat	c) Oberhaupt des Staates
4) Bundesregierung	d) Gebäude am Ring in Wien, in dem die Bundesgesetzgebung durchgeführt wird.
5) Bundeskanzler/in	e) Mitglied der Bundesregierung
6) Bundesminister/in	f) Zusammenschluss von Personen gleicher Weltanschauung. Im Nationalrat sind derzeit sechs, im Bundesrat derzeit fünf Parteien vertreten.
7) Bundespräsident/in	g) Chef/in der Bundesregierung

Was denken Sie: Woher kommt der Begriff „Parlament"? Diskutieren Sie mit Ihren Kolleginnen!

Das politische System in Österreich

Das Parlament

Das Wort „Parlament" bedeutete ursprünglich „Gespräch" und wurde von dem französischen „parler" (sprechen oder sich unterhalten) und dem lateinischen „parliamentum" abgeleitet. Der Benediktinermönch Matthew Paris von St. Albans war der Erste, der das Wort „parliament" auf einen Großen Rat von Prälaten, Magnaten und Baronen 1239 anwandte. Das Wort, das zuerst das Gespräch selbst bezeichnet hatte, wurde allmählich auf die Personengruppe übertragen, die sich zur Diskussion versammelte. Seit der Regierungszeit Eduard I. im 13. Jh. wurde es regelmäßig als Bezeichnung einer nationalen Versammlung gebraucht.

Quelle: www.parlament.gv.at (leicht abgeändert)

4. Wie heißen die österreichischen Politiker/innen?

Gehen Sie auf die Seite des österreichischen Parlaments www.parlament.gv.at und finden Sie heraus, wie folgende Politiker/innen heißen:

Bundespräsident/in: _____

Bundeskanzler/in: _____

Vizekanzler/in: _____

5. Die Aufgaben des Nationalrates

Hören Sie folgenden Text und geben Sie die fehlenden Begriffe ein.

http://www.oegsbarrierefrei.at/parlament/aufgaben-des-nationalrates

Der Nationalrat

Der Nationalrat ist ein Organ der österreichischen Bundesgesetzgebung, zusammengesetzt auf Basis von Nationalratswahlen. Er übt die Gesetzgebung des Bundes gemeinsam mit dem Bundesrat aus. Oft werden die beiden Organe der Bundesgesetzgebung auch als die beiden „Kammern" des österreichischen Parlaments bezeichnet.

Der _____ übt – gemeinsam mit dem Bundesrat – die Gesetzgebung des Bundes aus.
Als direkt vom Volk gewähltes Organ hat er wichtige _____ inne.
In vielfältiger Form, wie etwa durch _____ oder Dringliche Anfragen, prüft er die Arbeit der _____ und kann der gesamten Regierung oder einzelnen ihrer Mitglieder das Vertrauen entziehen und so ihre Amtsenthebung erzwingen.
Mittels Entschließungen können die _____ politische Anliegen an die Regierung richten.
Für die _____ der Haushaltsführung der Bundesstellen und öffentlicher Unternehmungen steht dem Nationalrat der Rechnungshof zur Verfügung.

ÖIF ÖSTERREICHISCHER INTEGRATIONS FONDS
öi Österreich Institut

6. Welche Parteien gibt es in Österreich?

Recherchieren Sie im Internet:

- Finden Sie heraus, wofür die Abkürzungen stehen.
- Wie viele Mandate hat die Partei im Nationalrat? (www.parlament.gv.at)
- Wie heißt der Parteivorstand/die Parteivorständin?
- Nennen Sie drei wichtige politische Grundsätze der Partei.

ÖVP

SPÖ

DIE GRÜNEN

neos

FPÖ

ÖVP:

SPÖ:

Die Grünen:

neos:

FPÖ:

ÖIF Österreichischer Integrationsfonds
öi Österreich Institut

Das politische System in Österreich

Analysieren Sie die folgenden Wahlplakate gemeinsam mit Ihrem Partner/ Ihrer Partnerin: Beschreiben Sie die Bilder. In welcher Beziehung stehen Bild und Text? Welche Botschaft sollen die Plakate übermitteln? Welche Emotionen sollen sie auslösen? Welches Zielpublikum sprechen die Plakate an?

ÖIF ÖSTERREICHISCHER INTEGRATIONS FONDS
öi Österreich Institut

Das politische System in Österreich

7. Was steht in der Verfassung?

Folgende Sätze stammen aus der österreichischen Verfassung. Finden Sie die Fehler und korrigieren Sie den Text!

Die Verfassung

Die österreichische Bundesverfassung stammt aus dem Jahr 1920 und wurde von der ersten demokratisch gewählten Nationalversammlung erlassen. Sie umfasst die Gesamtheit aller Gesetze.

§ Österreich ist eine monarchische Republik. Ihr Recht geht vom König aus.

Österreich ist eine demokratische Republik. Ihr Recht geht vom Volk aus.

§ Alle Staatsbürger sind vor dem Gesetz ungleich.

§ Österreich ist ein Bundesstaat. Der Bundesstaat wird gebildet aus den selbstständigen Ländern: Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Mittelösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg, Wien.

§ Die Farben der Republik Österreich sind schwarz-rot-gold.

§ Die Flagge der Republik Österreich besteht aus drei gleich breiten senkrechten Streifen, von denen der mittlere weiß, der obere und der untere rot sind.

8. Wie funktioniert das politische System in Ihrem Land?

Erklären Sie in einem kurzen Text, wie das politische System in Ihrem Land funktioniert.

Das politische System in _____

ÖIF Österreichischer Integrations Fonds
öi Österreich Institut

9. Lange Rede, kurzer Sinn

Gute Reden halten zu können ist eine wichtige Eigenschaft für Politiker/innen. Dazu muss man sich überzeugend ausdrücken können.

Verbinden Sie die Fragen mit der korrekten Antwort!

1) Wie kann man Meinungen deutlich ausdrücken?	a) Ich bin mir nicht sicher, ob …
2) Wie kann man anderen Argumenten zustimmen?	b) Einigen wir uns darauf, dass …
3) Wie kann man andere Argumente ablehnen?	c) Es ist überhaupt nicht nachvollziehbar, dass …
4) Wie kann man einen Vorschlag machen?	d) Ich bin auch der Meinung, dass …
5) Wie kann man Unsicherheit ausdrücken?	e) Alles in allem zeigt sich, dass …
6) Wie kann man einen Gegenvorschlag machen?	f) Ich bin der festen Überzeugung, dass …
7) Wie kann man sich auf eine Lösung einigen?	g) Sie meinen doch auch, dass …
8) Wie kann man Gemeinsamkeiten hervorheben?	h) Ich bin dafür, dass …/ Ich trete dafür ein, dass …
9) Wie kann man Kompromisse finden?	i) Ich hätte eine andere Idee.

10. Kurze Rede, gute Rede

Stellen Sie sich vor, Ihr Kurs ist ein Parlament. Dazu wird der Kurs in Parteien geteilt (4–5 Personen). Gemeinsam mit Ihrer Gruppe stellen Sie eine Partei dar. Geben Sie Ihrer Partei zunächst einen Namen.

Unsere Partei heißt: _____

Bereiten Sie nun mit Ihrer Partei eine Rede zu folgendem Thema vor (Redezeit 3 Minuten):

Österreich braucht mehr Xilliwillis!

Sie haben 15 Minuten Vorbereitungszeit.

Formulieren Sie Argumente :

- Warum profitiert Österreich von mehr Xilliwillis?
- Was ist der Vorteil der Xilliwillis?
- Wie kann die Zahl der Xilliwillis erhöht werden?
- Wie viel dürfen die Xilliwillis kosten?
- Was ist Österreich bereit, für die Xilliwillis zu geben?
- Gibt es Gefahren, die mit den Xilliwillis einhergehen?...

Formulieren Sie Ihre Aussagen möglichst prägnant und verständlich. Am Ende sollten Sie nochmals einen konkreten Satz formulieren, in dem Sie festlegen, was zu tun ist, um das Problem der Xilliwillis zu lösen.

Notizen:

Lösungsblatt

(2) Lösung in Reihenfolge der Bilder: Monarchie – Demokratie – Diktatur – Anarchie

(3) 1f; 2d; 3b; 4a ; 5g ; 6e ; 7c;

(5) Der **Nationalrat** übt – gemeinsam mit dem Bundesrat – die Gesetzgebung des Bundes aus. Als direkt vom Volk gewähltes Organ hat er wichtige **Kontrollfunktionen** inne. In vielfältiger Form, wie etwa durch **Schriftliche** oder Dringliche Anfragen, prüft er die Arbeit der **Regierung** und kann der gesamten Regierung oder einzelnen ihrer Mitglieder das Vertrauen entziehen und so ihre Amtsenthebung erzwingen. Mittels Entschließungen können die **Abgeordneten** politische Anliegen an die Regierung richten. Für die **Kontrolle** der Haushaltsführung der Bundesstellen und öffentlicher Unternehmungen steht dem Nationalrat der Rechnungshof zur Verfügung.

(6) Österreichische Volkspartei - Sozialdemokratische Partei Österreichs - Die Grünen - Die Neos - Die Freiheitliche Partei Österreichs

(7) § Österreich ist eine **demokratische** Republik. Ihr Recht geht vom **Volk** aus.

§ Alle Staatsbürger sind vor dem Gesetz **gleich**.

§ Österreich ist ein Bundesstaat. Der Bundesstaat wird gebildet aus den selbständigen Ländern: Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, **Oberösterreich**, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg, Wien.

§ Die Farben der Republik Österreich sind **rot-weiß-rot**.

§ Die Flagge der Republik Österreich besteht aus drei gleich breiten **waagrechten** Streifen, von denen der mittlere weiß, der obere und der untere rot sind.

(8) 1f; 2d; 3c; 4h; 5a; 6i; 7e; 8g; 9b;

Quellen

Fotos:

https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Imperial_Crown_of_Austria#/media/File:Imperial_Crown_of_Austria_Globus_cruciger_Sceptre.jpg [2016-12-13]

https://commons.wikimedia.org/wiki/European_Parliament#/media/File:EP_Strasbourg_hemicycle_I-gal.jpg [2016-12-13]

https://www.parlament.gv.at [2016-12-13]

https://www.gruene.at/gfx?j=0805176640d9820b9b75d6d06f07dd43 [2016-12-13]

https://www.oevp.at/die-partei/galleryslideshow.xpsp?gallery=212 [2016-12-13]

http://orf.at/stories/2301769/2301771/ [2016-12-13]

http://www.fpoe-ooe.at/neue-fpoe-plakatwelle-thematisiert-grenzkontrollen/ [2016-12-13]

Methodische Tipps

Aufgabe 9:

Dauer der Aktivität bei 20 TN: 45 Minuten.

Bereiten Sie Ihren Kurs darauf vor, das Parlament darzustellen. Wenn möglich, ändern Sie die Tischordnung in einen Halbkreis und errichten ein zentrales Rednerpult.

Teilen Sie die Klasse in 3–4 Gruppen. Jede Gruppe symbolisiert eine Partei (unabhängig von der tatsächlichen österreichischen Parteienlandschaft). Jede Partei soll nun eine kurze Rede vorbereiten (Redezeit 3 Minuten; Vorbereitungszeit 15 Minuten).

Das Thema: Österreich braucht mehr Xilliwillis! (Der Begriff „Xilliwilli" ist ein sinnleeres Füllwort, damit sich die Lerner/innen nicht auf den Inhalt, sondern mehr auf die pragmatische Ebene sowie die Form der Argumentation konzentrieren.)

Nachdem alle Gruppen ihre Rede erarbeitet haben, bestimmt jede Gruppe eine/n Gruppensprecher/in. Die Gruppensprecher/innen treten nun einzeln vor das Parlament. Nachdem alle Reden gehalten wurden, kommt es zur Abstimmung.

Fassen Sie dazu als Gruppenleiter/in die Inhalte der Reden auf eine prägnante Frage zusammen, über die abgestimmt werden kann.